

# Eine Mahnung : (Allen gewidmet, die's angeht)

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **16 (1890)**

Heft 24

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-429305>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Lith. E. Senn, Zürich.

## Illustrirtes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — *Einselne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.*

**Inserate** per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Aannahme übertragen.

### Eine Mahnung.

(Allen gewidmet, die's angeht.)

Hat eine Mutter je geklagt,  
Ein Wörtchen nur von Annatur gesagt,  
Wenn man's're Kraft ihr kleines Kind gespürt  
Und all sein Lebensodem rege wird,  
Wenn es versucht, auf eig'nem Fuß zu steh'n,  
Aus eig'ner Kraft von Stuhl zu Stuhl zu geh'n?

Nein, Freude glänzt da in der Mutter Blick,  
Ja, vor des Kindes Straucheln scheut sie nicht zurück;  
Denn, wer ein Mann will werden, muß  
Zu stehen wissen einst auf eig'nem Fuß.  
Es kommt die Zeit, die Mutter ist nicht mehr,  
Wo, ungeübt, das Kind verloren wär'!

Der Mann von Eisen schuf das deutsche Reich,  
Doch mancher and're Mann half mit zugleich,  
Und mit dem Leben stand gar Mancher ein,  
Deutschland aus seiner Kindheit zu befrei'n.  
Nun zeigt sich, daß es kräftig stehen kann.  
Die Zeit ist um; drum trat er ab, der Mann!

Warum denn grollen, daß es so geschah?  
Aus lehrt aus alter Zeit Historia,  
Daß Cincinnatus selbst, der edle Held,  
Die Herrschaft niederlegt und hart' das Feld.  
Ja, Götze auch dem Stürmer Faustus schuf  
Am Lebensabend ländlichen Beruf.

Rechtzeitig gehen dient dem Vaterland  
Mehr noch, als bleiben, bis es selber fand,  
Nun sei es Zeit! Abtreten unverfehrt,  
Vom treuen Volke, ja vom Feind geehrt,  
Das sei das Ziel! Und nie mit freoler Keule,  
Berkümmle man sich selbst die Ehrensäule.